

Besonders werthvolle Verkäufe von Hängematten.

Unsere Hängematten sind von einem der leitenden Fabrikanten in America angefertigt und sind in jeder Weise gleichwerthig mit allen anderen guten Hängematten. Gänzlich von reiner Baumwolle angefertigt.

- No. 1.—Bancy Combinations-Streifen, Metallbreiter, mit Metallenden; Größe 72 bei 32 Zoll, nur 49c
- No. 2.—Von bester Baumwolle gemacht; Größe 72 bei 36, nur 89c
- No. 3.—Schwere Canvas-Weberei; Größe 72 bei 36, mit Dreieck-Hängern, nur 98c
- No. 4.—Bancy Kissen-Hängematten mit Entfranzungen, nur \$1.75
- No. 5.—Schwere Kissen-Hängematten in ausgewählten Farben, nur \$1.98
- No. 6.—Schwere Plaid-Hängematten, 13 Zoll lang; nur \$2.98
- No. 7.—Bewegbare Kissen Hängematten mit schweren corded Enden; Größe 44 bei 88 Zoll und 14 Zoll Fringe-Seiten; nur \$3.98

Neuer 4 Cents Laden.

John S. Ludwig, 310 Ladawanna Avenue.

Spezieller Verkauf von Muslin gekräuselten Vorhängen.

Größen 2 1/2 bis 3 Ellen lang, bei 10 Zoll breit.
75 Cent Werthe, 50 Cent, \$1.25 Werthe, \$1.00.
\$1.00 Werthe, 75 Cent, \$1.75 Werthe, \$1.25.
\$2.00 Werthe, \$1.50.

WILLIAMS & McANULTY, 129 Womling Avenue, SCRANTON, PA.

Südseite Anzeigen.

Gebrüder Scheuer's

Cracker & Cakes
Bäckerei
No. 343, 345 und 347 Brook Straße,
gegenüber der Knopf-Fabrik,
Süd Scranton.

Ebenso Brod jeder Art.

Jacob Geiger, jr.

817 Cedar Avenue.
Fabrikant von
Geiger's "Bunch" (10 Cents) und
"Gold Comfort" (5 Cents),
die allen Liebhabern einer guten und reinen Cigar
bekannt zu empfehlen sind. Ferner halte
ich eine volle Auswahl anderer Cigarren, Mani-
tabel, Pfeifen und ähnliche Artikel.

Gebrüder Schneider,
Plumbers und Metall-Arbeiter,
601 und 603 Cedar Avenue.
Fähler in Ofen, Blech- und Eisenarbeiten, für
Bauwerke und zum Hausgebrauch.
Soll die Arbeit nicht seinen Kräfte verlaufen,
Dann will in Peter Ziegler's Anstalt.

Peter Ziegler,
125-27 Franklin Ave., Scranton, Pa.

The Title

Guaranty and Trust Co.

von Scranton, Pa.

Temporäres Hauptquartier im Common-
wealth Gebäude, 135 Washington Ave.

W. M. Waters, Präsident.
H. B. Clinton, D. W. Knapp,
Vize-Präsidenten.

Frank E. Phillips,
Erster Vize-Präsident und Cashier.
Ralph S. Pull, Zweiter Vize-Präsident.

Depositorien, Kasse, Agentur, Vor-
mund, Registrator, Executor und
Stellvertreter.

Zahl Interessenten an Depositen.

Capital \$300,000.

Executiv-Comite:
D. S. Callahan, D. S. Johnson,
Wm. Reubitt, J. S. Wasthus.

Unter
DEUTSCHEN GEBETZEN
prepariert, ist vorzüglich gegen
ERKÄLTUNGEN,
Rheumatismus, Gicht, etc.
DR. RICHTER'S werthvollster
"ANKER"
PAIN EXPELLER.

Das von Zwanzigtausend wohlhabenden Personen
in Amerika, ist seit über 20 Jahren in allen
Theilen der Welt, als jenseits des Ozeans, mit ausser-
ordentlichen Resultaten gegen Rheumatismus,
Gicht, Erkältungen, Rückenweh, und ähn-
liche Leiden angewendet, ist nicht möglich
ohne ihm sein *ANKER* zu danken.

25c a 50c, bei allen Drogerien oder vermittelst
P. A. Richter & Co., 215 Pearl St., New York
36 Centen **GOLD** und **MEDAILLEN**
Erhalten von prominenten Aerz-
ten, Wholesale und Retail
Drogerien, Ministern,
etc.

Der Kohlengräber-Streit.

Es wird seitens der Kohlenbarone den
Streitern vorgehalten, daß dieselben eine
Erhöhung auf Kosten der Consumen-
ten erzwängen wollen, während die Koh-
lenbarone nicht nur auf ihre Arbeiter,
sondern auch auf diejenigen Rücksicht zu neh-
men haben, welche für die Kohlen bezah-
len müssen. Die Beamten der Kohlen-
gräber-Unionen antworten darauf mit
Zahlen und beweisen, daß die Kohlen-
barone ganz gut die Löhne erhöhen könn-
ten, ohne das Produkt noch mehr zu ver-
theuern.

Im Jahre 1900 wurde der Kohlen-
streit beigelegt und die Bahnen beteilig-
ten eine Erhöhung, welche den Ar-
beitern ein Mehr von \$4,000,000 im
vorigen Jahr einbrachte. Die Bahnen
verbrachten aber in derselben Periode
\$10,000,000 mehr, als sie verdient ha-
ben würden, hätten sie weder die Löhne
noch den Preis des Produktes erhöht.
Die Grubenbesitzer beantragen bekanntlich
den Streit als Vorwand und erhöhten
den Preis pro Tonne um 50 Cent.
Man wurden im Jahr 1901 10 Millionen
Tonnen mehr gegraben als im Jahre
vorher, eine Zunahme der Produktion um
17 Prozent, während die Zunahme des
Profites 31 Prozent betrug.

Prä. Mitchell empfing Samstag aus
den Kanawha und New River Distrikten
in der Westkohlen-Region West Vir-
ginien die Meldung, daß von den dort
beschäftigt gewesenen 13,000 Kohlen-
gräbern 12,000 der Sache der Streiter
treu bleiben.

In Shamokin traf Samstag aus
Pottsville eine Wagenladung Kohlen-
und Eisen-Polierstein mit einigen Geiern
der Philadelphia & Reading Coal Co. wieder
in Gang brachten.

So zuversichtlich sind die Grubenbe-
sitzer, daß sie gewinnen werden, daß sie be-
reits erklärt haben, sie werden in Zukunft
nur etwa den dritten Theil ihrer früheren
Arbeiterzahl beschäftigen und ihnen ein
Drittel mehr Lohn geben. Da früher
147,000 Mann beschäftigt wurden, wür-
den demgemäß in Zukunft nur 100,000
beschäftigt werden.

Wie aus zuverlässiger Quelle verlau-
tet, gedenkt Präsident Roosevelt sich
direkt oder indirekt an den Kongress zu
wenden, beauftragt Erlass eines Gesetzes,
welches ihm Vollmacht gibt, den Streit
der Kohlengräber zu beenden. Wie es
heißt, würde Präsident Roosevelt nicht
davor zurückzucken, Zwangsmaßnahmen
zu ergreifen, falls die Arbeiter-Commissär
nicht seinen Bericht abgegeben hat.

Von dem hiesigen Hauptquartier wur-
den Samstag Abend telephonischer be-
schäftigt die Beamten sämtlicher betrei-
bender Lokal-Unionen geschickt, auch die
„Fuer Voffes“ und die Wächter, über die
Angelegenheit in Erfahrung zu bringen
und die Arbeiter-Commissär mit der
eigenen Ausnahme der Leute, welche die
Mausfelle zu füttern haben, an den
Streit zu beenden. Es wurde ein sol-
cher Befehl für nötig gehalten, weil die
Gruben-Beobachtungsmannschaften an be-
stimmten Stellen gezwungen wurden, die
Pumpen und Maschinen im Gange zu er-
halten.

Prä 100 „Fuer Voffes“ in der Lada-
wanna-Region folgten Montag dem
Streitstreik der Präsidenten Mitchell,
welche die Gruben von Gales fern zu
halten haben, ist für die Grubenbesitzer
sehr bedauerlich, denn ihre Löhne sind
eine äußerst wichtige, ja unentbehrliche,
und da für sie nur wenige mit großer Er-
fahrung gebraucht werden können, so
leicht neu befristet werden können.

Bei der William A. Gage in Dur-
ban ist es Montag Morgen, kurz nach
Mitternacht, zu einer allgemeinen Schrei-
erei, bei der jedoch Niemand verletzt wurde.
Ein anderer Verstoß gegen das Gesetz
nicht zu einem Aufstand, sondern die
Schiffe trübten von einer italienischen
Hörschiff her, die in der Nähe der See
gefeuert wurde.

Präsident Mitchell, Präsident des West-
kohlen-Distriktes des Mittleren Penn-
sylvanien, hatte Sonntag mit dem Prä-
sidenten Mitchell eine Unterredung.
Nach derselben erklärte er, daß die
Westkohlengräber des Distriktes, 42,
000 Mann stark, bereit seien, die Arbeit
zur Unterstützung ihrer freireisenden Kameraden
im Hartkohlen-Distrikt einzustellen,
sobald Prä. Mitchell das was notwendig
erachtet. Das wurde unwirksam ge-
lassen, sobald die Grubenbesitzer einen
energischen Versuch machen würden,
Westkohle nach Hartkohlenmärkten zu
senden.

General Director Loomis von der
Ladawanna Co. beauftragte in einem
Interview, Mark Hanna habe die Hart-
kohlengräber gegen das Verbot, daß die
Eisbe Federationen ihnen helfen werde,
zu dem Streit verleiht, um seine eigenen
Interessen zu fördern. Hanna sei näm-
lich an Westkohlengruben interessiert und
der Preis dieses Produktes sei infolge des
Streits um \$1.00 pro Tonne gestiegen.

Präsident Mitchell versicherte am Don-
nerstag emphatisch, daß die streikenden
Hartkohlengräber ihren Streit gewinnen
werden. Bezüglich des Streites der
Westkohlengräber in West-Virginien er-
klärte er: „Zur Zeit freieren in West-
Virginia 25,500 Kohlengräber, und ich
glaube, daß wir jenen Streit ebenfalls
gewinnen werden, wenngleich zwischen
dem Streit der Hartkohlengräber und
denjenigen der Westkohlengräber kein
direkter Zusammenhang existirt.“

Die ganze Donnerstag Nacht herrschte
im Panther Creek-Thale große Aufregung.
Truppen von Streikern zogen nach
den Wohnungen der Nicht-Unioncuter
und verboten ihnen, Freitag zur Arbeit
zu gehen.

Der Abgeordnete Alan McDermott
aus Jersey City hat verprochen, daß er
im Laufe eine Resolution einreichen wird,
die auf die Beilegung des Kohlenstreites
zielt. Sie soll eine Untersuchung
hinsichtlich einer nationalen Arbitration-
angeht werden soll. Die betreffende
Resol. soll Vollmacht haben, alle
Streitigkeiten zwischen Arbeit und Kapital
zu schlichten.

Wir wünschen Männer

Und freuen, die Geld gebrauchen, wissen zu lassen, daß diese Gesellschaft Ihnen von \$10
aufwärts auf Ihre Dankbarkeit dankt.
Die Kohlen sind sehr geringe - viel weniger als Sie vielleicht glauben. Wir haben die alle
Methode der Gewinnsteigerung auf Kosten der Arbeiter verbessert und wir hoffen, welche es
Jedermann ermöglicht, eine kleine temporäre Anleihe zu sehr geringen Kosten zu erlangen.
Diese Gesellschaft ist ein verantwortliches Finanz-Institut, völlig akkreditirt in Finanzkrei-
sen, und hat demgemäß große Summen

Geld auszuleihen

auf Haushalt-Möbeln
oder anderes persönliches Eigentum.
Unter diesen Umständen können wir Anleihen zu den möglichst niedrigsten Bedingungen
machen. Jede Offenheit wird vermieden.
Sie bleiben in ungehörigem Besitz des Eigentums.
Die Rückzahlungen können in leichten monatlichen Raten gemacht werden und die Zahl-
ungsfrei wird auf Wunsch verlängert.
Sie können eine Anleihe innerhalb ein oder zwei Stunden erhalten.
Keine Pfandbriefe oder andere Complicationen, die zu Irrthümern verleiten könnten.
Unter Geschäft ist auf den Wunsch bittet, Ihnen dienlich zu sein.

Scranton Loan Guaranty Company,

No. 207 Wyoming Avenue,
Nähe der Ecke von Spruce Str., Scranton, Pa.

Stellenden Verlauf nimmt. Eines der
ersten Merkmale des Friedens ist die
Entfernung des Stachelstrauchens zwi-
schen den Völkern. Der Stachel-
draht wird hauptsächlich an die Türen
zur Reparatur ihrer Farmumzäunungen
abgegeben werden. Der Correspondent
hofft, daß die Völkervereinigung nicht
Todesstrafe ausgehört werden sollen.
Bis 10. Juli müssen Kapitalationen erfolgt
sein.

Eine Extraausgabe des Amstottes
legte den 10. Juli als den Tag fest, bis
zu welchem die Bürger und Rebellen
spätestens kapitalit haben müssen, wenn
sie zu den Vorteilen der Friedensbedin-
gungen berechtigt sein wollten. Allen
Rebellen, die vor diesem Datum kapitu-
lirten, wird als einzige Strafe nur das
Stimmrecht auf Lebenszeit entzogen.
Sie werden weder prozessirt noch bestraft
werden. Ausgenommen sind jedoch
Friedensbrüder, die prozessirt und die
Todesstrafe ausgehört werden, jedoch ist
die Todesstrafe ausgeschlossen. Alle Rebe-
llen, welche bis zum 10. Juli die Waffen
nicht gestreckt haben, werden als Völk-
räuber betrachtet.

Wie ist dies!
Wir bitten einhundert Dollars Belohnung
für jeden Fall von Raub, der nicht durch Ein-
nehmen von Hall's Raub-Ring-Streit
herkam.

H. J. C. & Co., Eigent., Toledo, O.
H. J. C. & Co., Eigent., Toledo, O.
H. J. C. & Co., Eigent., Toledo, O.
H. J. C. & Co., Eigent., Toledo, O.
H. J. C. & Co., Eigent., Toledo, O.
H. J. C. & Co., Eigent., Toledo, O.

König Albert von Sachsen wird
immer schwächer und man hat in seiner
Ungleichung keine Hoffnung, daß er sich je
wieder von seinem Krankenlager erheben
wird.

Die Aussicht auf einen möglichen
Ereignis hat die Hauptstädte Italiens in
seiner Freude erregt. Es ver-
lautet, die Königin habe ihren Arzt in
Kenntniß gesetzt, daß sie das große Ereig-
nis im November erwarte.

Charles Greiter, der erst kürzlich
schuldig befunden wurde, Constaten
Stunt geschossen zu haben, und Ben
Wells, der eines Mordes im zweiten
Grad schuldig erklärt wurde, entlassen
früh am Sonntag Morgen aus dem
Strandeburg Gefängnis. Das Schloß
an Greiter's Gefelle soll nicht in guter
Ordnung gehalten sein, so daß es ihm ge-
lang es zu öffnen und er dann auch Wells
befreite. Eine große Belohnung ist für
ihre Verhaftung ausgesetzt. Sheriff
Merline ist wegen Pflichtvernachlässigung
um eine Resignation ersucht wor-
den.

Für Dienstmädchen.
Der Bischof von London, Arthur G.
Jungam, hat bekannt gemacht, daß 80
Dienstmädchen zur Feier der Krönung
entlassen wird. Die Königin erklärte bei
Verbreitung der Angelegenheit, es könne
sein, daß ohne solche besondere Arrange-
menten die Dienstmädchen bei der Feier
ganz leer ausgehen würden. Jede der
Freiwilligen wird eine Medaille er-
halten, welche die Wirtin des König-
Edward und der Königin Alexandra trägt.

Nachtzüge aus Südafrika.
Burenfreund Col. Lynch in London verhaftet.
Arthur Lynch, der irische Parlamentarier,
der von dem Distrikt Galway zum
Mitgliede des englischen Parlamentes er-
wählt wurde, nachdem er in Südafrika
auf der Seite der Buren gekämpft hatte,
wurde, als er aus Dieppe, Frankreich, in
New Haven eintraf, von Geheim-Polizisten
wegen Hochverrats verhaftet. Col.
Lynch wurde von seiner Gemahlin be-
freit. Er wurde von New Haven direkt
nach London gebracht.

Vord Minister schwärmt.
Lord Milner hielt bei einem Banquet
in Johannesburg eine überraschende
Siegrede. Er ermahnte die Zuhörer,
politische Reibereien sich in den nächsten
Jahren zu entlagern, damit das Land
prosperieren könne. „Möge die Beizung
„Unser Vaterland“ vollständig zu
aufgehört werden, daß sie ganz Südafrika
umfasse und dieses wieder als Theil eines
größeren Ganzen. Möge in der Zukunft
die ganze Bevölkerung einen Patriotis-
mus auf breiter Grundlage entfalten,
damit Südafrika einen würdigen Platz
einnehme im weltumfassenden Reiche der
Briten.“

Reparations-Comite.
Das Reparations-Comite, welches
den Buren helfen soll, nach ihren Farmen
zurückzuführen, hat eine schwere Aufgabe
vor sich. In den hiesigen Concentra-
tions-Lagern werden Niederlagen einge-
richtet werden, aus denen die Buren die
Mittel erhalten sollen, ihre Farmen wie-
der aufzubauen und sich neue Heerden an-
zuschaffen. Frauen und Kinder der Farm-
besitzer sollen in die Regierung, wenn gewünscht,
auf ihre eigenen Kosten erhalten, bis die
Farmen wieder erbaut sein werden.

Depeschen aus Südafrika melden, daß
die Zahl der Buren, welche sich den Briten
ergeben haben, bereits auf 16,500
gestiegen ist, und daß die Kapitalitäten
mit jeder nur möglichen Rücksicht behan-
delt werden.

General De Wet sagt, daß die jungen
Buren seine besten Streiter waren. Die
Buren ihre Positionen selbst gehalten,
nachdem die älteren Bürger sich bereits
zurückgezogen hätten!

Viele der Buren, die sich ergeben ha-
ben, sind in gutgemachte Gewänder aus-
geschaffelt worden. Die Mannschaften
sind durchsichtig sehr gut aus und
sind froh, daß der Krieg zu Ende ist.

Der zuletzt als Präsident des Trans-
vaal fungirende Schalk Burger hat die
Burenlager in Natal befreit und seine
Reise in Uniontown beendet. Die Buren
dort überreichten ihm eine Adresse, in
welcher sie ihr Vertrauen zu den Buren-
führern ausdrücken; weiter sagte die
Adresse, sie hoffen, daß die Buren die
Rechtigkeit von ihrem Verhalten gegen die
britische Regierung nicht vergessen werden
sollten. Unter den Hoffen
seiner Landleute fuhr Schalk Burger dann
nach Pretoria, wo er bei der Wiederan-
richtung des Landes helfen wird.

Neue Anzeigen.

Deutsches Sommer Theater,
Musik Hall, Ladawanna Ave.
New York Schauspiel-Ensemble.
Am Mittwoch, den 23. Juni 1902:
Benefit für Frä. Amanda Blum:
S. Lotte, oder Dorf und Stadt,
Vorfahrt mit dem Schwansee, von G.
Vielhöffer.
Dieses schwedische Volkstheater. Zug- und
Cassenstück aller ersten Bühnen.

Anfang präcise 8 1/2. Eintritt, 25 Cts. Re-
serven Sitz, 35 Cts. Willes sind zu haben bei
Albert Zentz, Penn Ave., Fritz Dolmetsch, Wyo-
ming Ave., J. F. Johnson, 321 Penn Ave., für
die Häuser in der Reaktion des „Journal.“

Otto A. Dolmetsch
Deutscher Wegger,
973 Croft Str. Neues Telephone 1947.
Petersburg.

Der folgende Vorrath bei diesen Fleischorten
zu niedrigen Preisen. - Sympliciter sind dies
frisches Kalbfleisch und die beliebten Würst-
chen (Pfeffer) fabricirt. Um geneigten Zu-
pruch wird gebeten

Ein Gas-Ofen
befähigt alle Befürdungen wegen des
Kohlenverbrauches in der Küche und er-
spart der Frau viele Mühen des Haus-
haltes.

Kochen mit Gas
ist billiger wie Kohlen, reinlicher und
bequemer.
Wir offeriren unsere Gas-Ofen mit
doppeltem Backofen für \$9.75 und auf-
wärts, fertig zum Gebrauch ausgestellt.
Alle Verbindungen sind im ersten Stand-
werke.

Heißes Wasser!
Unser Apparat zum Erhitzen des Was-
fers ist seine Arbeit rasch und mühelos.
Preis mit Verbindung \$10.

Sehet unsere Ausstellung
von Ofen und Heizern in
No. 126 Washington Avenue.
Ofen Abends bis 9 Uhr.

Scranton Gas und Wasser Co.